

## Künstliche Intelligenz

# Zehnmal schneller zum Arztbericht dank ChatGPT-4

Administrative Aufgaben nehmen einen grossen Teil der Arbeitszeit von Ärzten in Anspruch. Dadurch steht weniger Zeit für den Patientenkontakt zur Verfügung, und der Stress nimmt zu. Forscher aus Basel haben deshalb in Zusammenarbeit mit Kollegen aus Schweden die Möglichkeiten eines Einsatzes von künstlicher Intelligenz in diesem Bereich geprüft. Dazu haben sie im Rahmen einer Pilotstudie die Qualität und Effektivität von ChatGPT-4 bei der Erstellung medizinischer Aktennotizen evaluiert.

Für ihre Untersuchung verwendeten die Forscher sechs virtuelle Patientenfälle, die im Hinblick auf den Aufbau und die Inhalte reale Fälle imitierten. Für diese fiktiven Patienten wurden von Fachärz-

ten und von ChatGPT-4 Entlassungsdokumente verfasst. Ein 15-köpfiges Expertengremium bewertete danach die Qualität und die Erstellungsgeschwindigkeit der Schriftstücke.

Im Rahmen der Pilotstudie waren die von ChatGPT-4 und die von Menschen verfassten Notizen in der Gesamtqualität vergleichbar – aber ChatGPT-4 hat die Entlassungsdokumente zehnmal schneller erstellt als die Ärzte.

«Die Möglichkeit, administrative Aufgaben wie die Zusammenfassung von Patientenaktennotizen effizienter zu gestalten, könnte erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitsbelastung der medizinischen Fachkräfte haben und gleichzeitig die Qualität der Versorgung verbessern», betonen die Studienauto-

ren Dr. (GTM) Guillermo Sanchez Rosenberg und Prof. Andreas Müller. «Das Ziel wäre die Entwicklung eines Large Language Model, welches in der lokalen IT-Umgebung des Spitals laufen kann, um den Schutz der Patientendaten zu gewährleisten.»

In Kürze soll eine weitere Studie gestartet werden, bei der die Forscher 1000 medizinische Patientenakten von Chatbots und Menschen parallel zusammenfassen lassen wollen. Die Herausforderung liegt auch hier vor allem beim Schutz der Patientendaten und beim Datenmanagement.

Universitätsspital Basel/PS ▲

Medienmitteilung des Universitätsspitals Basel vom 29.04.2023